

Inhalte des Unterrichts ds-Q1 bis ds-Q4; Grobplanung, die, kursgebunden, präzisiert wird

Erstes Semester

gemeinsame Reise (WER / WO HIN / WIE / WARUM SO? etc.), an deren Ende Fragen aller Art zum Fach geklärt, Procedere besprochen werden ([Proben] ablauf der 3 Stunden, Bewertung, Klausuren etc.)

großer Komplex an Theaterformen- Vorstellungen (vgl. Arbeitsblatt)

in dieser Reihe Vorstellung des ABSURDEN und des ARMEN Theaters durch den Lehrer, damit die Schüler wissen, wie ...

nach Möglichkeit zu jeder Theaterform ein Stück im Theater ansehen und auswerten

lassen

mögliche KLAUSUR (Entwurf einer eigenen Szene nach einer Bildvorlage zu einer selbstgewählten Theaterform)

Zweites Semester

Phase 1

„Zusammenbau“ der so entstandenen Szenen zu einem möglichen Ganzen mit dem Ziel einer kleinen Aufführung

KLAUSUR während des Prozesses zum Beispiel zu einem passenden Einstieg / Ende / ROTEN Faden o.Ä.

Phase 2

Findung des „großen“ Stücks (März des 4. Semesters) – JEDE[R] ist „gefragt“

Vorstellung des für gut befundenen Stücks in einer gesamten Probeneinheit (3 Stunden)

Thema

themenbezogene Erwärmung mit selbstgesetztem Schwerpunkt (Atmung / Sprache /

Improvisation etc.)

Vorstellung des Stücks (kurze IA) und des Autors

Vorstellung der ausgewählten Szenen

Leitung des Probenprozesses nebst Auswertung

Natürlich wird auch DAS an einem durch den Lehrer ausgewählten Stück demonstriert, damit jeder weiß, WIE ...

Drittes Semester

Arbeit am Stück beginnt, nachdem dieses günstiger Weise am Ende des zweiten Semesters „gefunden“ worden ist und evtl. auch schon eine Rollenverteilung (Entscheidung nach „Bewerbung“) stattgefunden hat.

Beginn jeder Dreierstunde (Probenplan vorher aushängen) mit einer themengerechten Erwärmung

KLAUSURinhalte ergeben sich aus den jeweiligen / aktuellen Erfordernissen (Bühnenidee / Kostüme / Requisiteneinsatz / Lichtgestaltung etc.)

Viertes Semester

ab geht' s in Richtung Aufführung / intensives Proben (Einzelproben, Teilgruppenproben, Ensembleproben)

KLAUSURINHALTE (vgl. 3. Semester)

Und damit wäre es geschafft. Natürlich kann die Planung auch ganz anders aussehen!